



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze, Claudia Stamm, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Ersatzstellen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte in
der Finanzverwaltung
(Kap. 06 15 Tit. 422 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 06 05 wird der Tit. 422 01 im Jahr 2017 um 2,25 Mio. Euro und im Jahr 2018 um 9 Mio. Euro erhöht.

Im Stellenplan werden 2017 und 2018 insgesamt jeweils 100 Stellen in der dritten Qualifizierungsebene, 40 Stellen in der zweiten Qualifizierungsebene und 10 Stellen in der vierten Qualifizierungsebene neu ausgebracht.

Begründung:

Die bayerische Finanzverwaltung ist personell chronisch unterbesetzt. Im Bundesvergleich belegt Bayern in Sachen Personalausstattung der Finanzämter und Prüfungsdichte seit Jahren einen der hinteren Plätze unter den Bundesländern. Das verhindert nicht nur Steuergerechtigkeit, sondern untergräbt auf Dauer auch die Steuermoral und erleichtert Steuerbetrug.

Umso unverständlicher ist es, dass trotz der angespannten Personallage zusätzlich noch 150 Beamtinnen und Beamte aus der Finanzverwaltung in übergeordnete Behörden abgeordnet sind, wie die Staatsregierung in ihrer Antwort auf eine Schriftliche Anfrage (Drs. 17/12429) mitgeteilt hat. Diese Lücke muss dringend wieder geschlossen werden.